

FS SONNE Expedition SO-306
COWIO (Port Louis, 08.08.2024 – Durban, 09.09.2024)

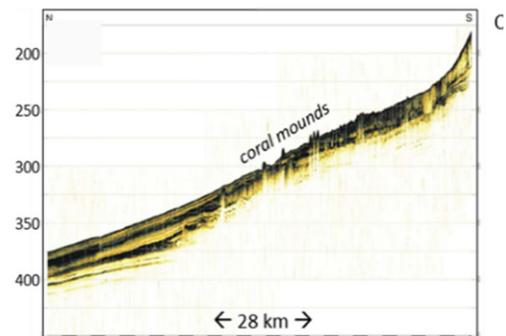
1. Wochenbericht

Im Mittelpunkt des wissenschaftlichen Interesses der Expedition SO-306 stehen Kaltwasserkorallen-Ökosysteme im südwestlichen Indischen Ozean. Bisherige Erkenntnisse zum Vorkommen und zur Ökologie von Kaltwasserkorallen sowie zu ihrer Sensitivität gegenüber Umweltveränderungen stammen hauptsächlich von Studien aus dem Atlantik. Für andere Regionen, insbesondere für den Indischen Ozean, gibt es dagegen nur sehr wenige bis gar keine Informationen. Von unserem Arbeitsgebiet, das sich zwischen Madagaskar und dem ostafrikanischen Kontinentalhang erstreckt, sind lediglich einige Zufallsfunde von Kaltwasserkorallen und Vermessungsdaten, die auf Strukturen hindeuten, die von Kaltwasserkorallen geformt wurden, bekannt. So zeigen z.B. hydroakustische Vermessungen, die während der FS METEOR-Expedition M75-2 aufgenommen wurden typische Strukturen am Meeresboden, die auf sogenannte Kaltwasserkorallenhügel hinweisen, die aus einer Mischung von Korallenfragmenten und Sedimenten bestehen. Unter anderem diese Strukturen zu untersuchen ist ein Ziel dieser Expedition, sowohl hinsichtlich aktiver Kaltwasserkorallenökosysteme als auch hinsichtlich ihrer geologischen Entwicklung unter sich verändernden Umweltbedingungen.

Dafür ist die SONNE pünktlich am 08.08.2024 aus Port Louis (Mauritius) zur Expedition SO-306 ausgelaufen, die vom MARUM an der Universität Bremen organisiert wird. An Bord sind 37 WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen, die von Forschungsinstituten aus Deutschland, den Niederlanden, Mosambik, Spanien, Südafrika, Tansania, und den USA kommen. Bei schönem Wetter haben wir die ersten drei Tagen mit dem Transit um die Nordspitze von Madagaskar herum verbracht. Diese Tage wurden auch von allen Gruppen für den Aufbau der Geräte und die Einrichtung der Labore an Bord gebraucht. Am heutigen Sonntag ist die SONNE im ersten Arbeitsgebiet vor der Insel Mayotte angekommen, die zwischen Madagaskar und dem afrikanischen Festland liegt.



FS SONNE im Hafen von Port Louis
kurz vorm Auslaufen



Parasound-Daten von der Expedition M75-2,
die potentielle Kaltwasserkorallenhügel
vor Tansania zeigen

Hier stehen zu Beginn der Stationsarbeiten noch einige Gerätetests und Kalibrierungen für das Fächerecholot an, bevor es morgen mit dem ersten Tauchgang des Tauchroboters ROV SQUID losgeht. Alle an Bord sind gespannt, ob uns die ersten Bilder vom Meeresboden die erhofften Korallenriffe zeigen werden...

Viele Grüße von Bord im Namen aller
Fahrteilnehmer
Dierk Hebbeln